



k.i.d.Z.21-Austria

kompetent
in die Zukunft

Eine der wesentlichen Grand Challenges kommender Generationen ist der Umgang mit dem Klimawandel und dessen Folgeerscheinungen. Um mit diesen Herausforderungen konstruktiv umzugehen und die Entwicklung einer an Nachhaltigkeit orientierten Gesellschaft zu unterstützen, rückt die Vorbereitung der Jugendlichen von heute in den Fokus.

Aus diesem Hintergrund heraus wollen wir...

- ...die Wahrnehmung und das Bewusstsein von Jugendlichen für den Klimawandel und seine Folgeerscheinungen erhöhen.
- ...die Handlungs- und Anpassungsfähigkeiten der Jugendlichen stärken.
- ...ZukunftsträgerInnen unserer Gesellschaft auf die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten.
- ...die Entwicklung von Fähigkeiten unterstützen, aus unterschiedlichen Perspektiven immer wieder neu auf sich verändernde, komplexe Herausforderungen blicken zu können und individuelle Handlungsweisen zu entwickeln.

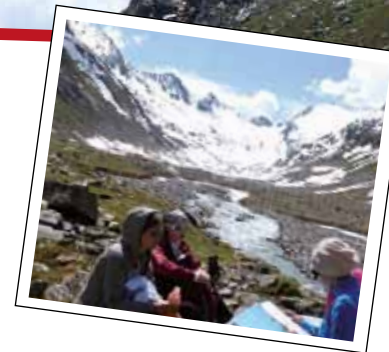
k.i.d.Z.21-Konzept

Damit die SchülerInnen ein umfassendes Verständnis erlangen, werden im Rahmen von **k.i.d.Z.21** soziale, ökologische und ökonomische Aspekte des Klimawandel berücksichtigt und damit das Thema **aus verschiedenen Perspektiven** betrachtet.

Dafür werden Lernsettings geschaffen, in denen SchülerInnen die Möglichkeit bekommen, sich **selbstständig forschend-entdeckend** mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen. Ihre eigenen Fragen und Vorstellungen bieten dabei den Ausgangspunkt der Lernprozesse.

Begleitet werden die SchülerInnen von WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Fachrichtungen. Dafür wird ein **Dialog zwischen Wissenschaft und Schule** geschaffen, in dem die verschiedenen AkteurInnen Konzepte, Wahrnehmungen und Wissen austauschen und teilen können.

Als Lernumgebung dienen Regionen, in denen sich der **Klimawandel direkt erleben** lässt und besonders (be-) greifbar wird. Ein mehrtägiger Forschungsaufenthalt im Gebirge bietet vielfältige Lernorte, um Aspekte der Thematik in authentischen, problemorientierten Zugängen zu beobachten, zu untersuchen und zu erfahren.



k.i.d.Z.21-Austria

Die Kerngedanken von **k.i.d.Z.21** werden seit 2011 in Kooperation zwischen der Geographie Innsbruck und dem Karl-von-Closen-Gymnasium (D-Eggenfelden) entwickelt und umgesetzt. Das daraus entstehende Konzept wird durch das Projekt **k.i.d.Z.21-Austria** im österreichischen Schulsystem multipliziert.

Dazu werden **fächer- und schulartenübergreifende LehrerInnen-Fortbildungen** im Gebirge angeboten. In deren Rahmen entwickeln die Teilnehmenden selbstständig **k.i.d.Z.21**-Projektideen, die sie, adaptiert an ihre Region und Schulsituation, umsetzen. Unterstützt werden die LehrerInnen dabei von einem vielseitigen PartnerInnen-Netzwerk.

Die jeweils aktuellen Termine der LehrerInnen-Fortbildungen finden sich auf der Projekt-Homepage.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms »Austrian Climate Research Programme« durchgeführt.

gefördert von



Kontakt

Arbeitsgruppe »Communication and Education«
Institut für Geographie
Universität Innsbruck
Innrain 52f
6020 Innsbruck

kidz21-Geographie@uibk.ac.at

mehr Information unter kidz.ccca.ac.at

PARTNER



Karl-von-Closen-Gymnasium
Eggenfelden



Geographieverband
Österreichs



Climate Change Centre Austria



Arbeitsgemeinschaft Geographie und
Wirtschaftskunde LehrerInnen